Dezember 2026 – Ausgabe 95

Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs

Riddagshausen | Gliesmarode | Volkmarode | Querum | Bienrode | Waggum | Bevenrode



Foto: Phillip Wendt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freundinnen und Freunde des Wabe-Schunter-Boten,
liebe Interessierte,



zur diesjährigen Winter- und zugleich Weihnachtsausgabe des --Wabe-Schunter-Boten-- darf ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen.
Dank an die vielen Inserenten, die diese Ausgabe wieder möglich gemacht haben. Bitte berücksichtigen Sie gerne die Gewerbebetriebe bei Ihrem Weihnachtseinkauf. Sie freuen sich über Ihren Besuch und Ihr Interesse!
Bald ist wieder Weihnachten!
Genießen Sie die Zeit und die schönen Stunden, die Sie mit lieben Menschen verbringen dürfen.
Besuchen Sie die Termine der lebendigen Adventskalender in den einzelnen Stadtteilen!
In netter und fröhlicher Gemeinschaft einige Stunden verbringen zu dürfen, ist doch richtig schön.
Dank an die Freiwilligen, die sich zur Ausrichtung der einzelnen Termine bei den Organisatoren gemeldet haben.
Vielen Dank aber auch an die Organisatoren, die das Gelingen der Adventskalender erst möglich machen. Die Planungen für die Durchführung der Kalender laufen meistens bereits im Sommer an, dahinter steckt viel Arbeit!
Die Redaktion Ihres Stadtteilmagazins wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen eine sorgenfreie, gemeinsame und hoffentlich stressfreie Weihnachtszeit.
Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.
Gleichzeitig wünschen wir einen guten Start ins Jahr 2027!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Herzlichst, Ihr
Thorsten Wendt
-für das Redaktionsteam-



Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“
für den Nordosten Braunschweigs
Herausgeber und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:
Thorsten Wendt, Im Fischerkamp 30, 38108 Braunschweig
Redaktion: Thorsten Wendt, Björn Grundey,Philipp Wendt
Herstellung und Druck: CV Comet Verlag GmbH i.L., Schalaunische Straße 40, 06366 Köthen
Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
Auflage: 5.000 Exemplare
Redaktion: **wendtt@web.de**
Titelfoto: Alte Dorfkirche Querum im Winter
Foto: Philipp Wendt



21. Lebendiger Adventskalender

in Bevenrode 2026

Alle, die Lust haben, dabei zu sein, sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist jeden Tag um 18 Uhr bei unten angegebener Adresse. Es wäre schön, wenn jeder seine eigene Tasse mitbringen könnte.

Tag	Name / Anschrift
Di. 1.12.	**Fam. Schultz & Hegemann-Bartels**, Am Fischteich 5
Mi. 2.12.	**Fam. Meier-Hummelt**, Grabenhorst 145
Do. 3.12.	**Fam. Buschmann & Becker**, Im Heerfeld 7
Fr. 4.12.	**Kindergarten und Pfarrer Hennebichler, 17 Uhr** Kirche St. Peter u. Paul
So. 6.12.	**Fam. Savinsky**, Grabenhorst 88
Mo. 7.12.	**Kinder- und Jugendfeuerwehr**, Feuerwehrhaus
Di. 8.12.	**Jugendhaus, 17.30 Uhr**, Grasseler Str. 88
Mi. 9.12.	**Bücherei, 17 Uhr**, Altes Pfarrhaus
Do. 10.12.	**Siedlergemeinschaft**, Altes Pfarrhaus
Fr. 11.12.	**Fam. Waßmuß**, Bechtsbütteler Str. 5
Sa. 12.12.	**Fam. Skowronek**, Am Klei 8
So. 13.12.	**Fam. Stiefel**, Hondelager Str. 2
Mo. 14.12.	**Fam. Gürtler-Sandmann**, Holzkamp 52
Di. 15.12.	**Fam. Hunte**, Am Opferholz 3a
Do. 17.12.	**Familien Pfeiffer & Riese**, Grabenhorst 39
Fr. 18.12.	**Aktivgruppe**, Altes Pfarrhaus
Sa. 19.12.	**Fam. Schön**, Holzkamp 6a
So. 20.12.	**Fam. Linke & Raus-Sambale**, Grabenhorst 72a
Di. 22.12.	**Fam. Niewöhner**, Köhlenbusch 11
Mi. 23.12.	**Fam. Mondry**, Holzkamp 41
Do. 24.12.	**Krippenspiel, 16 Uhr** **Christnacht, 22 Uhr** Kirche St. Peter u. Paul

„Fröhliche Weihnachten“

Festliches Chorkonzert am 9. Dezember 2026 in der Braunschweiger St. Andreaskirche. Am Mittwoch, 9. Dezember 2026, lädt der Chor „Singing all together“ der Musischen Akademie im CJD in Braunschweig um 19 Uhr zu einem festlichen Konzertabend in die St. Andreaskirche zu Braunschweig ein (Einlass ab 18.30 Uhr). Unter dem Titel „Fröhliche Weihnachten“ präsentiert das Ensemble gemeinsam mit dem Streichorchester der Musischen Akademie (Leitung: Knut Hartmann) und der Solistin Sarah Tischel ein abwechslungsreiches Programm.
Die Gesamtleitung des Abends sowie die Leitung des Chores liegen in den Händen von Christine Hintz-Kosfelder.
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Am Ausgang wird um eine freiwillige Spende gebeten.



Singing all together“ der Musischen Akademie im CJD. Foto: CJD

Tierische Winterwelt im Waldforum

Sonntag, 6. Dezember 2026, 11–16 Uhr

Um 11, 13 und 15 Uhr gibt es die Erlebnisführung „Winterstrategien der Tiere“ mit Martin Polland, um 12 und 14 Uhr die Erlebnisführung „Biber, Fischotter, Nutria“ mit Helga Gries. Dazu gibt es die Kinder-Kreativaktion „Schneelandschaft und ein Hermelin im Winterfell“ mit Wittmute Malik. Es gibt frische Waffeln, Braunschweig-Biokaffee, Wildwürstchen und hausgebackenen Kuchen.
Ort: Waldforum Riddagshausen, Ebertallee 44, 38104 Braunschweig (Buslinie 423 „Grüner Jäger“)
Veranstalter: Niedersächsische Landesforsten/Walderlebniszentrum Waldforum Riddagshausen. Keine Anmeldung, Eintritt frei
Die Sonntagsöffnungen sind eine Initiative der Nds. Landesforsten/des Waldforums Riddagshausen und des Fördervereins Waldforum Riddagshausen e.V., unterstützt durch die Öffentliche Versicherung Braunschweig. waldforum-riddagshausen.de

WEIHNACHTSBÄUME
BS-Querum-Hondelager Weg 1
Schapener Honig
Leo
6. Dez. NIKOLAUS mit LEO von Eintracht BS
Verkauf: 6.+7.und vom 11.-23.Dez. täglichab 9.30Uhr
bis es dunkel wird, auch Samstag und Sonntags!
Kinder-bäume
NORDMANNTANNEN schlank • BLAUFICHTEN
Lieferservice ab 170cm bis 12km frei! darüber hinaus mit Absprache
mehr unter: www.telgetannen.de
Bratwurst, Krakauer, Erbsensuppe, Wiener
Hier gibt´s O´mas Glühwein zum Baum Gratis!

NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?
Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch
unseren anerkannten Meisterbetrieb
TROCKENLEGUNG
– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme
Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden
Eingetragener Meisterbetrieb
38114 Braunschweig · Celler Straße 124
Tel.: 0531 / 590 63 68
www.das-abdichtungssystem.de

WEIHNACHTEN KOMMT SCHNELLER ALS MAN DENKT!
Schapener Honig
DIE AUSWAHL AN BESONDEREN AUFMERKSAMKEITEN FÜR MITARBEITER, KUNDEN ODER VEREINSMITGLIEDER IST GROSS!
SCHON MAL AN HONIG GEDACHT ?
MELDEN SIE SICH GERNE BEI UNS UND WIR MACHEN IHNEN EIN ÜBERZEUGENDES ANGEBOT!
WWW.SCHAPENERHONIG.DE

Unseren Kunden und allen Lesern
wünschen wir
eine besinnliche Adventszeit und ein
schönes Weihnachtsfest.
Möge Ihnen allen das neue Jahr 2027
Gesundheit und Freude bringen.
Ihre Gärtnerei Spittel
Gärtnerei Spittel GmbH
Franz-Frese-Weg 1 | Tel. 0531 735 78
info@gaertnerei-spittel.de
www.gaertnerei-spittel.de

17.

Querumer Adventskalender 2026

vom 1. bis 24. Dezember
Bitte Trinkbecher mitbringen!

täglich um 17.30 Uhr
Bitte Trinkbecher mitbringen!

Dienstag **1** ERÖFFNUNG Ev. Freikirche Westfalenplatz 8–9			
Mittwoch **2** Blumenmanufaktur Im Fischerkamp 1	**Donnerstag** **3** Seniorenbegegnungsstätte, Nachbarschaftshilfe Ost, Bevenroder Str. 37	**Freitag** **4** Tagespflege Querum Bevenroder Str. 136	**Samstag** **5** Weihnachtsmarkt St. Lukas (17 Uhr) Alte Kirche
Sonntag **6** Fam. Traue & Fam. Wink-Hartmann Kehrbeeke 5	**Montag** **7** Öffentliche Versicherung Bevenroder Str. 126	**Dienstag** **8** Lieblingsladen Bevenroder Str. 124	**Mittwoch** **9** Jugendhilfe OKS Eitelbrodstr. 13a
Donnerstag **10** Pflege Aktiv Westfalenplatz 10	**Freitag** **11** Ortsbücherei Querum Bevenroder Str. 33	**Samstag** **12** Advent bei Sausts Osnabrückstr. 19	**Sonntag** **13** Freiwillige Feuerwehr Bevenroder Str. 22
Montag **14** Fam. Trabert Waggumer Weg 4	**Dienstag** **15** Paritätischer Osnabrückstr. 17a	**Mittwoch** **16** Kita St. Marien Köterei 4	**Donnerstag** **17** Schunterperlen Alte Schunterbrücke
Freitag **18** Eulen-Apotheke Bevenroder Str. 30	**Samstag** **19** Fam. Weber Dahlienweg 16b	**Sonntag** **20** Gemeinschaft im Kiez Im Fischerkamp 8	**Montag** **21** Fam. Lange Peterskamp 18
Dienstag **22** Brillencenter Braunschweig Bevenroder Str. 150	**Donnerstag, 24.12.** Gottesdienste am Heiligabend in St. Lukas, St. Marien und der Ev. Freikirche		**Mittwoch** **23** *Laden Sie Ihre Nachbarn ein!*

Verantwortlich für den Inhalt: W.-R. Landschoof

8.11.26

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

The Hall
KRAFTFAHRZEUGTECHNIK
INSPEKTION & REPARATUREN
TÜV HU UND MEHR ...
IN DER HUSARENKASERNE 2 IN BRAUNSCHWEIG

Wendt erneut Fraktionsvorsitzender

Thorsten Wendt erneut zum Fraktionsvorsitzenden in Wabe-Schunter-Beberbach gewählt

Seit ziemlich genau 20 Jahren ist Thorsten Wendt Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach, der in dieser Zeit mit Bevenrode, Waggum und Bienrode fusioniert wurde. Mit 2392 Direktstimmen gaben ihm die Bürger des Stadtbezirks bei der Kommunalwahl erneut das Vertrauen.

Um diesem Vertrauen auch gerecht werden zu können, hat die am 5. Oktober 2026 erstmals zusammengetretene neu gewählte CDU-Fraktion Thorsten Wendt einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und auch dessen alten und neuen Stellvertreter Michael Berger einstimmig bestätigt. Mit Claas Merfort, Björn Grundey und Hans-Herbert Jagla besteht die Fraktion aus drei weiteren Mitgliedern mit umfangreicher Erfahrung aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik.



Thorsten Wendt.

Politische Werbung





Herzlich Willkommen!
Gästehaus Carlos BS
Inh.: G. Schließke
Hungerkamp 4F
38104 Braunschweig
Mobil 0151-18 69 81 91
E-Mail: info@carlos-bs.de

Lebendiger Adventskalender im Bürgergarten Bienrode hat kleine Tradition

Mit dem Bürgergarten, dem Einbau von Gemeinderäumlichkeiten in die Kirche, dem Dorfgemeinschaftshaus und weiteren Möglichkeiten entsteht ein erweiterter Ort an der Schunteraue. Hier können Bienroder und Gäste bei vielen Gelegenheiten und Aktivitäten zusammenkommen.
Weitere Informationen gibt Ihnen/Euch gerne das Bau- und Vorbereitungsteam am 19. Dezember um 18 Uhr beim Lebendigen Adventskalender im Bürgergarten Bienrode. Wir freuen uns auf Sie!
Für das Bau- und Vorbereitungsteam Hans-Herbert Jagla

KONDITOREI & CAFÉ

Hausgemachte Torten und leckere Kaffee-Spezialitäten in wundervollem Ambiente genießen.
Boeselagerstraße 17
38108 Braunschweig • 05 31 / 35 40 770
www.torten-tarras.de
TORTEN TARRAS

Pizzeria Gargano
Pizzamanufaktur seit 1989
0531-372827
Vorbestellungen
abholbereit in 10 bis 15 Minuten
Die Pizzeria Gargano wünscht ein frohes Weihnachtsfest!

Teilnehmerliste

Adventskalender Bienrode 2026

Vom 1. bis 23. Dezember, jeweils um 18 Uhr

Di. 1.	**Fam. Trettin / Richter**, Am Platz 2
Mi. 2.	**Kindergarten Liliput**, Maschweg 14 a
Do. 3.	**Kirchenvorstand**, Gemeindehaus, Dammwiese
Fr. 4.	**Feuerwehr Bienrode**, Feuerwehrgerätehaus, Maschweg 17
Sa. 5.	**Fam. Paliga / Greune**, Wilhelm-Raabe-Weg 3 / 4
So. 6. 2. Advent	**Fam. Weidlich / Conrad**, Auf dem Anger 4 c / d
Mo. 7.	**Fam. Spittel-Dimitrijevic**, Dammwiese 8 a
Di. 8.	**Verein für schottische Kultur** Dorfgemeinschaftshaus, Altmarkstraße
Mi. 9.	**Fam. Einsle**, Altmarkstraße 7
Do. 10.	**Fam. Wietasch u. Nachbarn**, Brinkwiesen 2 a
Fr. 11.	**Fam. Gringmuth**, Fledermauskamp 7
Sa. 12.	**Fam. Sobert**, Scharenkamp 4
So. 13. 3. Advent	**Weihnachtssingen des Kirchenchores, 17 Uhr** Gemeindehaus, Dammwiese
Mo. 14.	
Di. 15.	**Fam. Weidlich**, Lönsweg 19
Mi. 16.	
Do. 17.	**Fam. Koopmann**, Eichenweg 13
Fr. 18.	**Fam. Paliga**, Im Großen Moore 4 a
Sa. 19.	**Herrenrunde**, Bürgergarten Bienrode, an der Kirche
So. 20. 4. Advent	**Fam. Cordes**, Altmarkstraße 17
Mo. 21.	**Gitarrengruppe, Ltg. Roland Friedrich** Gemeindehaus, Dammwiese
Di. 22.	**Fam. Jagla**, Am Mühlenkamp 2
Mi. 23.	**Fam. Adrian und Nehrkorn**, Dammwiese 8 c
Do. 24. Heiligabend	**Gottesdienste: 15.30 Uhr, Präd. Nehrkorn** Bienrode, Gemeindehaus **16 Uhr, Pf. Mischke** Bechtsbüttel
Do. 31. Silvester	**17 Uhr, Pfr. i. R. Adrian** Bechtsbüttel **18 Uhr, Pfr. i. R. Adrian** Bienrode, Gemeindehaus

Bitte einen Becher für evtl. Getränke mitbringen! Wir wünschen allen Großen und Kleinen eine fröhliche Adventszeit.

CDA: PISA darf kein Weckruf ohne Folgen bleiben

¡Angesichts der jüngsten PISA-Ergebnisse fordert der CDA-Kreisverband Braunschweig frühzeitige Förderung und gezielte Unterstützung für Kinder und Jugendliche. Die aktuellen Ergebnisse machten deutlich, dass Deutschland bei den Leistungen der 15-Jährigen weiter vor großen Herausforderungen steht.

Dazu erklärt der CDA-Kreisvorsitzende Thorsten Wendt:

„Wir dürfen jetzt nicht wieder nur erschrocken auf die Zahlen schauen und anschließend zur Tagesordnung übergehen. Wir brauchen verbindliche Sprach- und Entwicklungstests vor der Einschulung, gezielte Förderung bei festgestelltem Unterstützungsbedarf und mehr Personal für Kitas und Grundschulen. Schulen in schwierigen Lagen müssen mehr Unterstützung erhalten. Lehrerinnen und Lehrer brauchen weniger Bürokratie und mehr Zeit für ihre eigentliche Aufgabe: guten Unterricht."

Dabei beginne Bildung nicht erst mit dem ersten Schultag:

„Einem kleinen Kind vorzulesen, mit ihm zu sprechen, gemeinsam zu spielen oder nach draußen zu gehen, lässt sich durch kein Handy und keine App ersetzen. Wenn schon Kleinkinder viel Zeit vor einem Bildschirm verbringen, darf uns nicht überraschen, dass später Konzentration, Sprache und Lesefähigkeit fehlen."

Es gehe dabei nicht darum, Eltern pauschal Vorwürfe zu machen. Viele Familien stünden zwischen Beruf, Haushalt und Kinderbetreuung unter enormem Druck. Sie bräuchten deshalb leicht zugängliche Beratung und Unterstützung. Gleichzeitig müsse auch ehrlich darüber gesprochen werden, was Kinder für ein gutes Aufwachsen benötigen.

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) ist der Sozialflügel der CDU. Ihre Mitglieder engagieren sich vor allem in Feldern der Sozialpolitik wie Arbeitsmarkt, Rente, Pflege und Gesundheit. Weitere Infos auf www.cda-bund.de.

DRV informiert

Versichertenälteste und -berater sind Teil des Systems der verschiedenen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie arbeiten ehrenamtlich und kennen die Situation aus der Sicht der Antragsteller und Rentner. Ohne lange Wege und Wartezeiten für einen Termin gibt es eine wohnortnahe Möglichkeit zur Beratung in der Nachbarschaft.

Ihren ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung können Sie kostenlos jeweils am dritten Dienstag im Monat von 15–18 Uhr in den Räumen der Evangelischen Freikirche Querum, Westfalenplatz 8, 38108 Braunschweig treffen. Anträge aus dem Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung (Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten) können schnell und ohne weiteren Aufwand gestellt werden.

Darüber hinaus können individuelle sozialversicherungsrechtliche Fragen aus der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung geklärt werden. Weitere Terminabsprachen können telefonisch unter der Rufnummer 0151/28754596 getroffen werden.

Suche Einfamilienhaus von privat
Telefon 0531 42878646



Besuchen Sie uns auf Instagram:
https://www.instagram.com/wabeschunterbote/





Das Leben ist wie eine Pusteblume.
Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine fliegen.
Mit uns sind Sie nicht alleine - wir helfen Ihnen...

Bestattungshaus SARG-MÜLLER

Gliesmaroder Straße 109, Braunschweig
Telefon 0531 / 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Sicherheitsstandort Niedersachsen stärken

Die CDA Braunschweig fordert eine gezielte Abwerbeoffensive für Berliner Polizeikräfte. Hintergrund sind die Warnungen der Berliner Gewerkschaft der Polizei (GdP) vor einer massiven Abwanderungswelle. Land und Innenministerium sollen deshalb umgehend ein attraktives Übernahmeprogramm auflegen, falls es in Berlin zu einer Kündigungswelle kommt. Nur so lasse sich verhindern, dass gut ausgebildete Fachkräfte an andere Bundesländer verloren gehen.

„Wenn die politische Führung in der Hauptstadt ihren Beamtinnen und Beamten den Rücken kehrt, müssen wir in Niedersachsen bereitstehen", erklärt der CDA-Landesvorsitzende Dr. Alexander Börger. „Die Berliner Kolleginnen und Kollegen sind hervorragend ausgebildet, krisenerprobt und extrem belastbar. Sie verdienen einen Dienstherrn, der ihre Arbeit wertschätzt – menschlich wie finanziell."

Die Kernforderungen: ein unbürokratisches, beschleunigtes Übernahmeverfahren, finanzielle Anreize mit attraktiver Besoldung und Umzugshilfen sowie ein klares Bekenntnis zur Inneren Sicherheit. Andere Länder wie Bayern, Hessen oder Brandenburg werben bereits um Berliner Kräfte, Niedersachsen dürfe dabei nicht tatenlos zusehen und sich die Chance entgehen lassen, die eigene Polizei zu stärken.

Auch in der Region Braunschweig gebe es Nachwuchs- und Personalsorgen bei den Dienststellen, so der CDA-Kreisvorsitzende Thorsten Wendt. „Holen wir die besten Köpfe zu uns – dorthin, wo der Rechtsstaat noch bedingungslos verteidigt wird." Erfahrene Einsatzkräfte seien ein Gewinn für Polizei und Bevölkerung.

CDA Braunschweig fordert erträgliche Arbeitsbedingungen für Polizeidirektionen

Kreis- und Landesverband Braunschweig der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) fordern die niedersächsische Landesregierung auf, umgehend für eine bessere bauliche Ausstattung der Polizeidienststellen im Bereich der Polizeidirektion Braunschweig zu sorgen.

Die jüngste mediale Berichterstattung zum baulichen Zustand der Polizeidienststellen hat CDA-Kreis- und -Landesverband Braunschweig alarmiert. CDA-Landesvorsitzender Dr. Alexander Börger: „Die in den Medien beschriebenen Zustände sind unhaltbar und ein Armutszeugnis für die Arbeit der niedersächsischen Landesregierung. Polizisten verdienen Wertschätzung und Anerkennung, dies muss sich in zumutbaren Arbeitsbedingungen widerspiegeln."

Seit Jahrzehnten unsanierte und teilweise aufgrund von Baufälligkeit gesperrte Räumlichkeiten, wie sie leider an einer ganzen Reihe von Stellen anzutreffen sind, seien nicht hinnehmbar.

CDA-Kreisvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender Thorsten Wendt: „Die beschriebenen Zustände sind nicht von heute auf morgen entstanden. Es handelt sich um eine jahrzehntelange Vernachlässigung der Belange von Polizeibeamten, wie sie leider für rot-grünes Regierungshandeln typisch ist. Ein Umdenken hat nicht eingesetzt, eine Priorisierung der Polizei erfolgt nicht. Damit muss Schluss sein, auch hier ist eine Zeitenwende erforderlich."

CDA-Kreis- und -Landesverband werden die Situation im Blick behalten und weiter den Finger in die Wunde legen.

Aktivgruppe und AntiRost stellen Bank auf

Am 11. November 2026 um 11.11 Uhr wurde zwischen Bevenrode und Abbesbüttel im Gegensatz zum Rheinland zwar keine Büttenrede gehalten, aber es wurde gemeinsam eine solide Bank an dem von AntiRost und einigen Mitgliedern der Aktivgruppe derzeit aufgeforsteten Wäldchen aufgestellt.

Unterstützung gab es dazu seitens der Stadt nach einem Beschluss des Stadtbezirksrats auf Initiative der Aktivgruppe Bevenrode. ¡Michael Berger



Auto-Service Pecylle GbR
Moderne, lackschonende Autowaschanlage
Kfz-Reparaturen aller Art
HU- und AU-Abnahme im Hause
Karosseriearbeiten
Wagenpflege
Gliesmaroder Straße 70a • 38106 Braunschweig
Tel. 0531 2337883 • Fax 0531 2337885

Mehrfamilienhaus gesucht
Telefon 01579 2500328

Rudolf Maring
Ihr Partner für Dach und Wand ...
... und Photovoltaik · Solaranlagen
individuelle und professionelle Beratung rund ums Dach seit 1891
Dipl. Ing. und Dachdeckermeister Axel Maring
135.
Mitglied der Dachdecker-Innung
Hungerkamp 4c • 38104 Braunschweig
Telefon 05 31 - 37 21 78
www.dachdecker-maring.de
Dach- Wand- und Abdichtungstechnik
Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Start ins neues Jahr!

Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:
https://wabeschunterbote.com/

PERSÖNLICH. SCHNELL. EFFEKTIV.

RISCHMÜLLER & SEIDE
RECHTSANWALTSKANZLEI

Kostenlose Erstberatung!

Unfall – was tun?

Rufen Sie uns an – wir kennen Ihre Rechte!
Vereinbaren Sie einen Termin zur Erstberatung.
Im Falle eines Verkehrsunfalls ist dieser Service kostenlos für Sie.



Wir stehen Ihnen in allen Fragen zum Thema Verkehrsrecht zur Seite.

Rischmüller & Seide
Rechtsanwaltskanzlei PartG mbB
Volkmaroder Str. 8c
38104 Braunschweig

Tel.: 0531 180 527 75
info@verkehrsrecht-bs.de
www.verkehrsrecht-bs.de

©Shutterstock

Spendenkampagne für das Dach der Klosterkirche Riddagshausen

Die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Riddagshausen-Gliesmarode, der Förderverein Riddagshausen – Naturschutz und Bürgerschaft e. V. und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) haben gemeinsam eine Spendenkampagne auf den Weg gebracht, damit das schwer geschädigte Dach der Klosterkirche St. Maria, eines der bedeutendsten Zeugnisse der frühen Gotik in Norddeutschland, wieder instandgesetzt und dauerhaft gesichert werden kann. Der Auftakt der Kampagne fand bereits am Tag des offenen Denkmals statt.

Bei einer Dachstuhlführung wurden die Schäden sichtbar, darunter geschädigte Verbindungen zwischen Sparren und Dachbalken und eindringende Feuchtigkeit. Die umfassende Sanierung des Dachs wird voraussichtlich rund drei Millionen Euro kosten. Für die dringend notwendigen Arbeiten fehlen noch 200.000 Euro, die durch private Spenden aufgebracht werden sollen. Dafür wird regional und bundesweit geworben, unter anderem durch MONUMENTE, das Magazin der DSD. Ziel ist es, die rund 750 Jahre alte Klosterkirche als Zentrum der Klosteranlage dauerhaft zu bewahren.

Die Kirche wurde zwischen 1216 und 1275 errichtet, ist der Heiligen Maria geweiht und gilt als eines der ältesten erhaltenen frühgotischen Bauwerke Norddeutschlands. Mit ihrem kreuzförmigen Grundriss, dem rechteckigen Umgangschor und ihrer zurückhaltenden, zugleich eindrucksvollen Architektur ist sie ein herausragendes Beispiel zisterziensischer Baukunst. Ihre imposante Gestalt ist auf eine Förderung des Klosters durch Kaiser Otto IV. zurückzuführen. Nach dem Ende des Klosterlebens 1568 wurde sie evangelisch-lutherische Gemeindekirche und ist es bis heute. Ihre bedeutende hölzerne Ausstattung wie Taufdeckel, Lettner und Hochaltar ist aus dem 17. und 18. Jahrhundert erhalten. Sie ist Gotteshaus, Kulturort und beliebtes Ziel für Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region.



Klosterkirche Riddagshausen. Foto: Verena Meier

Weitere Informationen gibt es unter www.denkmalschutz.de/klosterkirche-riddagshausen.
Spenden sind online unter www.denkmalschutz.de/spende-klosterkirche-riddagshausen möglich. Das Spendenkonto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz hat die IBAN DE71 500 400 500 400 500 400, Verwendungszweck: PR08125-01X Klosterkirche Riddagshausen.



Anzeige

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock. *Foto: Augenoptik Bock*

Bei Augenoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.



Auf dem Weg zur Demokratie

Teil Eins



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig

Mit dem Ende des Landes Braunschweig vor 80 Jahren kam ein Neuanfang im Land Niedersachsen

Jahrhundertelang war die Identität der Stadt Braunschweig als Residenz- und Landeshauptstadt geprägt. Diese ging vor 80 Jahren mit dem 1. November 1946 zu Ende, mit der Neugründung der Demokratie im Rahmen des Landes Niedersachsen. Daran sollen zwei Beiträge in besonderer Form erinnern.

80 Jahre: Niedersachsen begeht in diesem Jahr seine Gründung am 1. November 1946. Erfolgt war diese Neuordnung nicht als Wunsch seiner Bürgerinnen und Bürger, sondern aufgrund der Verordnung Nr. 55 der Britischen Militärregierung. Wohl kaum jemand hat dabei an den bekannten Vers in Hermann Hesses Gedicht „Stufen" aus dem Jahr 1941 gedacht: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne", obwohl der Dichter auch zutreffend meinte, der Mensch müsse „Bereit zum Abschied sein und Neubeginne".

In diesem Sinne gilt es nicht nur, den Geburtstag Niedersachsens zu begehen, sondern auch, an das regionalgeschichtlich bedeutsame Datum zu erinnern, dass vor 80 Jahren die Selbständigkeit des Landes sowie die Rolle der Stadt Braunschweig als Residenzstadt und Landeshauptstadt endete. Damals mussten die Menschen bereit sein zum Abschied und offen für den Neubeginn. Doch bis zuletzt waren Politik und Regierung des Landes bemüht, eine Lösung zu finden, die die Eigenständigkeit des Landes Braunschweig bewahren half. An der Spitze dieser Bemühungen stand der amtierende SPD-Ministerpräsident Alfred Kubel.



Die Aula der Kant-Hochschule war die Geburtsstätte des demokratischen Neubeginns nach dem nationalsozialistischen Terrorregime und dem Zweiten Weltkrieg. *Fotos (3): IBRG Archiv*

Ein Jahr nach Kriegsende und Befreiung vom nationalsozialistischen Terrorregime von einem „Wendepunkt in der Geschichte von Braunschweig" zu sprechen, erscheint zwar überbewertet, und doch: Es waren zunächst Wochen und Monate gewaltiger Herausforderungen im Lebensalltag der Menschen, zu denen Hochwasserkatastrophe, Hungersnot, Wohnungsnot und massenhafter Flüchtlingsansturm aus dem Osten zählten und die Menschen bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führten.

Hochwasser im Februar 1946 forderte eine Landtagssondersitzung noch vor der Konstituierung des Landtags wegen der Notsituation in Stadt und Land

Gleichzeitig aber waren es auch Zeiten intensiver Bemühungen um Aufbau und Etablierung neuer demokratischer Strukturen und funktionsfähiger Verwaltungseinrichtungen. Und so gilt: 1946 war ein historisch prägendes Jahr, denn es war ein Wendepunkt zum Aufbau einer funktionsfähigen, stabilen und zukunftsorientierten Demokratie. An diesen „Beginn der wirklichen Demokratie" in Braunschweig zu erinnern, lohnt sich.

Die Aula der Kant-Hochschule war die Geburtsstätte des demokratischen Neubeginns nach dem nationalsozialistischen Terrorregime und dem Zweiten Weltkrieg.

Die Militärregierung genehmigte Anfang 1946 die Bildung eines Braunschweigischen Landtags. Mit der ersten ordentlichen Landtagssitzung am 21. Februar 1946 in der Aula der Kant-Hochschule begann in den wiedererrichteten Verfassungsorganen das Bemühen, einen „Weg aus Chaos und Not" zu finden. Mit diesem Datum verbindet sich zugleich der 80. Jahrestag des ersten und letzten demokratischen Landtags im Land Braunschweig nach Kriegsende. Tatsächlich gelang es den im Landtag unermüdlich Tätigen, entscheidend die Weichen für die Zukunft zu stellen, auch wenn der Eigenständigkeit keine lange Dauer mehr vergönnt war. Die unterschiedlichen Bemühungen und Herausforderungen der von der Militärregierung eingesetzten Regierung sowie Parlaments- und Verwaltungsorgane machten deutlich, dass primär der Versorgung der Menschen und dem Wiederaufbau alle Kraft gewidmet wurde. Dazu zählte auch die Entwicklung einer demokratischen Landesverfassung, die wegen der Zeitumstände jedoch erst im Juli 1946 in Angriff genommen werden konnte. Zwar hatte der Landtag bei seiner konstituierenden Sitzung im Februar 1946 den Auftrag zur Ausarbeitung einer eigenen Landesverfassung erhalten, jedoch überwogen die erwähnten Alltagsprobleme, und das Bemühen um eine Zukunftsfähigkeit des Landes im Interesse der notleidenden Bevölkerung stand stets im Vordergrund. Als man sich schließlich der Verfassungsfrage und damit dem Problem der Selbständigkeit des Landes zuwendete, waren die richtungweisenden Entscheidungen bereits gefallen, und es zeichnete sich das Ende des Landes Braunschweig ab.

Fortsetzung nächste Seite



Das Hochwasser im Februar 1946 forderte eine Landtagssondersitzung noch vor der Konstituierung des Landtags wegen Notsituation in Stadt und Land.

Noch im Juli 1946 hatten Regierung und Politik über eine Länderreform diskutiert und im Landtag auf Vorschlag des Kabinetts folgenden Beschluss gefasst: „Das Kabinett wolle der Militärregierung und dem Zonenbeirat eine Denkschrift für eine Neugliederung der britischen Zone in ‚Länder' vorlegen. Dabei soll von den Gesichtspunkten ausgegangen werden, die der Landtag im Anschluss an die ihm bekanntgegebenen Vorschläge des Kabinetts beraten hat. Diese Länder sollen auf wirtschaftlicher Grundlage, jedoch unter weitest gehender Wahrung kultureller, historischer und staatsmäßiger Besonderheiten gebildet werden. Eines dieser Länder soll das Land Braunschweig werden, das aus dem jetzigen Lande, dem Regierungsbezirk Hildesheim und dem Landkreis Gifhorn bestehen soll. Die Regierung dieses neuen Landes soll Aufgaben einer echten Mittelinstanz haben und ohne eine weitere Zwischenbehörde mit den Land- und Stadtkreisen verkehren. Hauptstadt des neuen Landes soll Braunschweig werden. / Braunschweig, den 25. Juli 1946."

Zeitgleich arbeitete man weiter intensiv an einer zeitgemäßen und sehr modernen Verfassung, aber die Zeit ging über diese Bemühungen hinweg. Die Verfassungsberatungen wurden im August jäh abgebrochen, da die Entscheidung für die Gründung des Landes Niedersachsen an anderer Stelle gefallen war. Mit der Verordnung Nr. 55 der Britischen Militärregierung wurde am 1. November 1946 das Land Niedersachsen gegründet. Mit der letzten Landtagssitzung am 21. November 1946 endete das kurze Zwischenspiel eines politisch selbständigen Landes Braunschweig nach der Befreiung vom nationalsozialistischen Terror. Ministerpräsident Alfred Kubel, der die stark emotionalisierte Thematik der Selbständigkeit des Landes pragmatisch und mit viel Realitätssinn anging, sah sich seit Sommer 1946 verstärkt den im Einvernehmen mit der britischen Militärregierung betriebenen hannoverschen Niedersachsen-Plänen gegenüber, die letztlich realisiert wurden. Diese schienen der Militärregierung als beste Lösung, jedoch sollten quasi als vordergründiger Kompromiss zur Beruhigung der Emotionen die Eigenarten der vier Bestandteile des neuen Landes weitestgehend erhalten bleiben. Kubel, der das Land Braunschweig in den Vorbesprechungen vertreten hatte, wurde im November in der braunschweigischen Presse heftig kritisiert, „da er die Unverletzbarkeit der Landesgrenzen preisgegeben und die 800jährige Tradition des Landes nicht ohne Hinweis auf die unerfreulichen Züge und Schattenseiten bewertet habe. Man solle den Abgeordneten nicht nachsagen dürfen, daß Braunschweig sich gegenüber dem Zentralisierungsanspruch Hannovers kampflos gefügt habe".

Bis zuletzt hatten Politiker, Landtag und Bürgerschaft Braunschweigs in der zweiten Hälfte des Jahres 1946 gehofft und gekämpft, als selbständiges Land in der englischen Zone bestehen zu können, wenn auch mit moderaten Anpassungen bzw. Erweiterungen. Ein Ziel dabei war, einer Zwangsvereinigung mit Hannover zu entgehen, befürchtete man doch deutliche Nachteile für die braunschweigischen Landesteile. Von der SPD-Fraktion warnte noch in der Schlusssitzung der Abgeordnete Arnholz deutlich vor einer hannoverschen Annexionspolitik, eine Befürchtung, die keineswegs einer blaugelben Kirchturmpolitik entsprang, und die weiteren Entwicklungen sollten diese Bedenken bis in die Gegenwart immer wieder wachrufen. Zumindest erhoffte man sich in Kreisen der SPD ein Mindestmaß an Mitbestimmung bei den Entscheidungen und nicht einfach eine Verordnung von oben durch die Militärregierung. Daher mahnte sein Fraktionskollege Professor Dr. Gerhard von Frankenberg als Versäumnis an: „Wohl sah der Kundige schon lange, dass eine Neuordnung der deutschen Länder kommen musste. Aber wir hatten sie uns anders gewünscht! Wir hätten gern selbst mitentschieden, wären gern allmählich hineingewachsen in das größere Ganze, dem wir nun angehören sollen!" Das Volk aber schien nach den erst kurz zurückliegenden Erfahrungen der NS-Zeit aus Sicht der Besatzer noch keineswegs allein entscheidungsfähig bzw. noch nicht reif genug für die Demokratie zu sein. Damit endete die Eigenständigkeit des Landes Braunschweig. Soweit die kurze politische Zusammenfassung. Im zweiten Beitrag sollen spezifisch die besondere Rolle der Kultur für den Wiederaufbau und primär als Grundlage der Demokratie betrachtet und ihre wieder notwendige Aktualität aufgezeigt werden.



Der überflutete heutige Friedrich Wilhelm Platz.

Ehrenamtspauschale für Heimatpfleger erhöht



Thorsten Wendt und Sabrina Brandes.
Foto: Heimatpfleger Braunschweig – Wendt

Die Stadt Braunschweig setzt ein starkes Zeichen für die Anerkennung des lokalen ehrenamtlichen Engagements: Die Ehrenamtspauschale für die Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger der Löwenstadt wird erhöht. Der Förderverein Braunschweigischer Heimatpfleger e. V. begrüßt diesen Schritt ausdrücklich und bedankt sich bei Politik und Verwaltung für die geleistete Unterstützung.

Die Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger in den Braunschweiger Stadtteilen setzen sich seit vielen Jahren für die Erforschung der Lokalgeschichte, die Pflege des kulturellen Erbes und die Stärkung der Gemeinschaft vor Ort ein. Sie halten die Historie lebendig und schlagen die Brücke zwischen Tradition und Zukunft.

„Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung und danken der Politik sowie der Stadtverwaltung Braunschweig herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen“, so der Förderverein. „Diese Erhöhung ist weit mehr als eine finanzielle Hilfe – sie ist ein deutliches Signal der Wertschätzung für die zeitintensive Arbeit, die unsere Ehrenamtlichen Tag für Tag für die Gemeinschaft und die Identität unserer Löwenstadt leisten.“

Mit der Anpassung der Aufwandsentschädigung stärkt die Stadt das ehrenamtliche Engagement nachhaltig und sichert die wertvolle Arbeit für das regionale Bewusstsein auch für die kommenden Jahre.

Unter dem Motto „WIR geben Geschichte ein Zuhause“ fördert der Verein die Heimatpflege in der Region Braunschweig und setzt sich für den Erhalt historischer Werte und die Stadtteilgeschichten ein. Kontakt: Instagram: heimatpflege.braunschweig, www.foerderverein-heimatpfleger.de

Sabrina Brandes/Thorsten Wendt

Tiere impfen - daheim

Erich Crispien

Impftierarzt
Im Seumel 12
38122 Braunschweig

Tel. (0531) 123 13 48
Mobil: (0160) 5 987 251

E-Mail: info@impftierarzt.de
Web: www.impftierarzt.de

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

kroker
Bauunternehmung
www.max-kroker.de

SEIT 1924
Schiedung
Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Olaf Pape
Farnweg 7
38104 Braunschweig
Telefon (0531) 33 26 65
Telefax (0531) 34 25 43
E-Mail info@schiedung-bau.de
• Neubau • Fassadenrenovierung
• Umbau • Altbausanierung • Barrierearme Umbauten

Anzeige

Direkt an der richtigen Adresse – Immobilien sind meine Leidenschaft!

Steffen Spießl über seinen persönlichen Traumberuf, und warum Zuverlässigkeit und offene Kommunikation der Schlüssel für einen erfolgreichen Immobilienverkauf sind.



Steffen Spießl, Inhaber von SPIESSL IMMOBILIEN in Bienrode. Foto: Xxx

Was macht eigentlich einen guten Immobilienmakler aus? Und warum steckt hinter einem erfolgreichen Immobilienverkauf oft so viel mehr Arbeit, als man zunächst vermutet?

In unserer heutigen Ausgabe gibt uns Steffen Spießl, Inhaber/Geschäftsführer von SPIESSL IMMOBILIEN, einen persönlichen Einblick in seinen Berufsalltag. Er erzählt, warum Immobilienunternehmer zu sein für ihn weit mehr als nur ein Geschäft ist, was ihn an seiner Arbeit begeistert und weshalb Vertrauen, Zuverlässigkeit und der Mensch hinter jeder Immobilie für ihn an erster Stelle stehen.

Mein Name ist Steffen Spießl. Ich bin Inhaber von SPIESSL IMMOBILIEN, Familienvater, in Bienrode zu Hause und vor allem eines: Immobilienmakler aus Liebe zum Beruf.

Gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern lebe ich im Braunschweiger Norden. Hier fühlen wir uns wohl, hier sind wir verwurzelt und schätzen das persönliche Miteinander. Diese Verbundenheit mit der Region und ihren Menschen ist für mich etwas Besonderes – und prägt auch die Art, wie ich meinen Beruf ausübe.

Seit vielen Jahren begleite ich Eigentümer und Immobiliensuchende im Braunschweiger Umland und weit darüber hinaus, unter anderem zählen wir auch Münchner Eigentümer zu unseren Kunden. Dabei habe ich eines immer wieder festgestellt: Bei Immobilien geht es um weit mehr als Quadratmeter, Lage und Kaufpreise.

Jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte, genau wie ihre Eigentümer.

Genau das begeistert mich an meiner Arbeit. Ich liebe es, Immobilien bis ins Detail zu analysieren, ihre Besonderheiten und Potenziale zu erkennen und vor allem die Menschen dahinter kennenzulernen. Zu verstehen, was sie bewegt, welche Wünsche sie haben und welche Ziele sie verfolgen, macht meinen Beruf für mich zum absoluten Traumjob.

Vertrauen entsteht durch Persönlichkeit und Verlässlichkeit.

Ob es um den Verkauf des langjährigen Familiendomizils, eine fundierte Immobilienbewertung oder die Suche nach den eigenen vier Wänden geht: Mir ist wichtig, dass sich meine Kunden von Anfang an gut aufgehoben fühlen.

Ich nehme mir Zeit, höre genau zu und lege großen Wert auf Ehrlichkeit, absolute Zuverlässigkeit und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Denn keine Immobilie ist wie die andere – und genauso individuell sind die Menschen und ihre Lebenssituationen.

Mein Anspruch ist es, nicht einfach nur Immobilien zu vermitteln, sondern meine Kunden bei wichtigen Entscheidungen bestmöglich zu begleiten. Mit Erfahrung, klarer Kommunikation, persönlichem Engagement und dem Blick für das, was wirklich zählt.

Ein erfolgreicher Immobilienverkauf beginnt lange vor der ersten Besichtigung.

Was auf den ersten Blick einfach erscheint, ist in der Praxis oft mit zahlreichen Herausforderungen verbunden. Den richtigen Angebotspreis ermitteln, wichtige Unterlagen zusammentragen, mögliche Fragen und Besonderheiten der Immobilie frühzeitig klären und das Objekt ansprechend präsentieren – all das erfordert Zeit, Erfahrung und einen geschulten Blick fürs Detail.

Gerade private Eigentümer unterschätzen häufig, wie umfangreich die Vorbereitung und Durchführung eines Immobilienverkaufs sein kann. Hinzu kommen die Auswahl geeigneter Interessenten, die Organisation von Besichtigungen, Preisverhandlungen und nicht zuletzt die emotionale Verbundenheit mit dem eigenen Zuhause.

Genau hier möchte ich meinen Kunden Sicherheit geben und sie spürbar entlasten.

Mit einer sorgfältigen Analyse, einer durchdachten Verkaufsstrategie und einer hochwertigen Präsentation schaffe ich die Grundlage für einen erfolgreichen Verkauf. Dabei ist es mir wichtig, mögliche Herausforderungen frühzeitig zu erkennen, transparent anzusprechen und gemeinsam die beste Lösung zu finden.

Für mich bedeutet gute Immobilienvermittlung deshalb nicht nur, am Ende das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Genauso wichtig ist mir der Weg dorthin – und dass meine Kunden jederzeit wissen, dass sie sich auf mich verlassen können.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Ihr Steffen Spießl
SPIESSL IMMOBILIEN – Direkt an der richtigen Adresse!

Direkt an der richtigen Adresse.

SPIESSL
IMMOBILIEN

Jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte. Wir nehmen uns Zeit, sie zu verstehen – und begleiten Sie mit Erfahrung, Klarheit und persönlichem Engagement.

01 | **Den Wert richtig einordnen**
Eine fundierte Bewertung welche den Zustand, die Lage sowie aktuelles Marktgeschehen berücksichtigt

02 | **Das Besondere sichtbar machen.**
Sorgfältige Unterlagen und eine professionelle Präsentation Ihrer Immobilie.

03 | **Persönlich an Ihrer Seite bleiben.**
Verlässliche Begleitung – vom ersten Gespräch bis zur Übergabe.

Lassen Sie uns sprechen.

Steffen Spießl
05307 – 490 9339
info@spiessl-immobilien.com



Vorweihnachtliches Backen mit den besten Rezepten

Rezepte für die perfekten Makronen und Vanillekipferl

★ Nuss-Makronen ★

6 Eiweiß, 375 g Zucker, 2 Päckchen Vanillezucker, 375 g gemahlene Mandeln oder Haselnüsse. Eiweiß steif schlagen, Zucker und Vanillezucker kurz unterrühren und die gemahlenen Nüsse unterheben. Man kann auch unter die Hälfte des Eischnees statt Nüsse Kokosflocken heben. Bei 160 Grad im vorgeheizten Backofen ca. 20 Minuten backen.
– Red.

★ Haselnuss-Kipferl ★

300 g Butter, 100 g Zucker, 3 Päckchen Vanillinzucker, abgeriebene Schale ½ unbehandelte Zitrone, 1 Ei, 150 g gemahlene Haselnüsse, 400 g Mehl und etwas Puderzucker. Fett mit Zucker und Vanillinzucker, Zitronenschale und Ei schaumig rühren. Nüsse und Mehl unterkneten, Teig 1–2 Stunden kalt stellen, zu einer Rolle formen, walnussgroße Stücke abschneiden, zu Kipferln rollen. Auf gefettetes Backblech setzen und im auf 175 Grad vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten backen.
Wir wünschen: Viel Spaß beim Backen!
Quelle: Alte Rezepte – Red.



Neue Steganlage am Ölper See

Seit Dienstag, 25. August, ist der neue Steg am Ölper See für die Öffentlichkeit zugänglich. Die neue Anlage mit einer Länge von 37 Meter und einer Breite von 3 Meter passt sich durch Schwimmpontons dem aktuellen Wasserstand flexibel an und ist mit der neu gepflasterten Zuwegung auch barrierefreie nutzbar.



Foto: Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen

Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:

wabeschunterbote.com

Anzeige

Scholz wird gefressen – der Löwe hat Lust auf Zukunft!

Ein neuer Name, eine Eisfachschule am Hafen und eisige Aussichten in luftiger Höhe: Bei Scholz Icecream stehen die Zeichen auf Aufbruch. Für 2027 haben wir einiges vor – und nehmen euch mit auf eine Reise von Querum bis in die Baumwipfel von Bad Harzburg.

SCHOLZ' ICECREAM®
Handgemacht für die Region!

Wer jetzt befürchtet, dass in Querum die Eislöffel eingepackt werden, darf durchatmen: Unser Eis bleibt! Doch beim Namen wird es Zeit für eine neue Zutat. Eine ordentliche Portion Mut kommt dazu, ein kräftiger Schuss Heimatgefühl – und offenbar hat auch ein Löwe seine Pfoten im Spiel.

Scholz wird gefressen! Hinter dieser etwas gefräßigen Ankündigung steckt unser nächster großer Schritt: Im neuen Jahr bekommt Scholz Icecream einen neuen Namen und ein neues Logo. Seit 2023 führt Lars Gräbner den Laden. Seitdem ist viel passiert, und inzwischen reichen unsere Ideen deutlich über die Eistheke in Querum hinaus. Deshalb gestalten wir unsere Marke neu und richten sie auf das aus, was in den kommenden Jahren wachsen soll.

Der neue Auftritt soll zeigen, wer wir sind, woher wir kommen und wohin wir wollen. Braunschweig und Querum gehören dabei fest zu uns. Wie unser neuer Name genau lautet und wie der Löwe künftig aussehen wird, verraten wir noch nicht. Ein bisschen Vorfreude muss schließlich sein. So viel steht aber fest: Wir freuen uns schon darauf, das neue Schild aufzuhängen – und auf eure Gesichter, wenn ihr es zum ersten Mal seht.

Am Hafen wird jetzt Eiswissen geschöpft

Während unser neuer Markenauftritt noch hinter den Kulissen entsteht, ist ein anderes Herzensprojekt bereits gestartet: unsere Eisfachschule am Braunschweiger Hafen.

Hier wird gerührt, gefroren, ausprobiert und natürlich probiert. Denn zwischen einer guten Idee und einer richtig gelungenen Eiskreation steckt eine ganze Menge Handwerk. Welche Zutaten passen zusammen? Was macht Eis cremig? Und wie bekommt man eine ungewöhnliche Geschmacksidee tatsächlich in den Becher? Genau solchen Fragen widmen wir uns mit Begeisterung.

Das Interesse freut uns riesig: Schon jetzt sind freie Termine knapp. Damit ihr künftig leichter sehen könnt, wann noch Plätze verfügbar sind, stellen wir in den kommenden Wochen einen Onlinekalender mit Buchungsmöglichkeit bereit. Dann lässt sich der nächste Ausflug in die Welt des Eises direkt planen.

Unser Eis lernt Höhenluft kennen

Und weil uns der Weg von Querum zum Hafen offenbar noch nicht weit genug führt, geht unser Blick für das kommende Jahr bereits Richtung Harz. Genauer gesagt: nach Bad Harzburg. Und dort ziemlich weit nach oben.

Gemeinsam mit unserem Partner HarzVenture entsteht im Zuge der Erweiterung des Baumwipfelpfades in Bad Harzburg ein außergewöhnliches Eisprojekt. Zwischen Blättern, Ästen und weitem Ausblick sollt ihr künftig unser Eis genießen können. Ein Ausflug durch die Baumkronen bekommt damit eine ziemlich leckere Pause.

Unsere gemeinsame Vision nennen wir schon jetzt voller Vorfreude einen „Eispalast über den Wolken". Zugegeben: Ob die Wolken jedes Mal mitspielen, können wir nicht versprechen. Aber zusammen mit HarzVenture arbeiten wir mit viel Herzblut an einem besonderen Eiserlebnis in luftiger Höhe. Wir freuen uns über das Vertrauen und darauf, diese spannende Herausforderung gemeinsam anzupacken.

Von der vertrauten Eistheke in Querum über die Eisfachschule am Hafen bis hinauf in die Baumwipfel: Wir freuen uns auf alles, was kommt. Vor allem freuen wir uns darauf, diesen Weg mit euch zu gehen. Eure Besuche, eure Neugier und eure Treue machen solche Schritte überhaupt erst möglich.

2027 schlagen wir ein neues Kapitel auf – mit Löwenmut, frischen Ideen und jeder Menge Eis im Gepäck.

Bleibt gespannt: Der Löwe hat Großes vor!





NOCH IST PLATZ
SEIEN SIE UNSER GAST

TAGESPFLEGE QUERUM

WIR BIETEN

- Gemeinschaft gegen Einsamkeit
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Begleitung auf Augenhöhe
- Einen eigenen Fahrdienst
- Eine situative Beratung



FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE UNS:

0531-3547700 info@tagespflege-querum.de